

Projektname:		Schulklima, organisatorische Strukturen und Zusammenleben	
Projektleitung	Johanna Polenz (2014 / 2015), Mirjam Paul (2015 / 2016)		
Projektteam	N. Altarejos, B. Borgmeyer, A. Montón, M. Paul, A. Pedrini, P. Sánchez		
Entwicklungsschwerpunkt:		Sozialkonzepte (ESP III)	
Bezug zum Leitbild	4: Vertrauensvolle Kooperation		
Bezug zum Qualitätsrahmen	4.1.2. Die erweiterte Schulleitung bearbeitet teamorientiert alle wichtigen schulrelevanten Fragen. In die erweiterte Schulleitung werden einheimische Lehrkräfte einbezogen. 5.2.3 Institutionalisierte Verfahren sichern den effektiven Informationsfluss im Kollegium		
Projektziel:		Verbesserung des Schulklimas, der organisatorischen Strukturen und des Zusammenlebens	
Projektanlass	<p>Pädagogischer Tag, 02.02.2015 Im Rahmen des Pädagogischen Tages wurde vom Kollegium die Schulzufriedenheit evaluiert und mit vorherigen Ergebnissen kontrastiert. Aus dem Pädagogischen Tag gingen zwei Projektgruppen hervor: „Schule als Lebensraum“ und „Verbesserung des Schulklimas, der organisatorischen Strukturen und des Zusammenlebens“. Letztere beschäftigt sich mit folgenden Schwerpunkten und ist in Teilen eng gekoppelt an die Gruppe „Einsatz digitaler Lehr-/Lernmaterialien unter Nutzung von Tablets“:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeitsbelastung 2. Kommunikation 3. Zukunft der Schule 4. Organisation 		
Randbedingungen	<p>Die Tatsache, dass es bislang noch keine digitale Plattform an der Schule gibt, gestaltet die Arbeit der Projektgruppe schwierig. Im Rahmen des Pädagogischen Tages vom 02.02.2015 äußerten viele Kollegen den Wunsch, die Kommunikation zu vereinfachen und viele Dokumente über eine digitale Plattform bereit zu stellen. Zum Schuljahr 2016/2017 oder 2017/2018 wird eine digitale Plattform eingerichtet, so dass die Wünsche des Kollegiums entsprechend umgesetzt werden können. Bis dahin wurden „Sofortmaßnahmen“ ergriffen (s. Anlage).</p>		
Projektbeginn	Pädagogischer Tag, 02.02.2015		
Beabsichtigtes Projektende	Schuljahresende 2015/2016		
Tatsächliches Projektende	Schuljahresende 2015/2016		
Zeit- und Arbeitsplan:	Datum	Maßnahme	Bemerkungen
	26.02.2015	Sichtung der Ergebnisse vom Pädagogischen Tag; Ordnung / Gruppierung der Themen und Festlegung der Arbeitsschwerpunkte	
	Mai 2015	Umfrage zur Schulzufriedenheit bei Schülern und Eltern + Auswertung	
	Juni 2015	Gespräche mit Schulleitung, Stundenplaner, Mittelstufenkoordinator, Vertrauenslehrern, Informatiker, Mediengruppe	
	18.06.2015	Abstimmung in der GLK (vgl. Protokoll): Vereinfachung des Absenzsystems, Noteneintrags, Erste Hilfe-Kurses	

	Oktober 2016	Präsentation der Ergebnisse in der PQM-Gruppe	
Dokumentation			
Allgemein	Alle Dokumente werden sowohl im Projektordner als auch in digitaler Form für den internen Gebrauch abgelegt.		
Projektbeschreibung	Die Projektbeschreibung (Formblatt Projektplan) wird von der Projektverantwortlichen erstellt und laufend aktualisiert.		
Projektverlauf	Dokumentiert werden die während des Projektverlaufes erstellten Absprachen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse befindet sich im Anhang.		
Projektevaluation			
Erwartete Ergebnisse	siehe Anlage		
Evaluationsmaßnahmen	Die abschließende Evaluation umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - Umfrage in der Schülerschaft im Schuljahr 2015/16 - Umfrage in der Elternschaft im Schuljahr 2015/16 - Umfrage zur Schulzufriedenheit im Kollegium im Schuljahr 2016/17 (geplant) 		

Anlage:

Die Projektgruppe „Verbesserung des Schulklimas, der organisatorischen Strukturen und des Zusammenlebens“ (Entwicklungsschwerpunkt „Schulklima, Organisatorische Strukturen und Zusammenleben“) gilt bis auf Weiteres als abgeschlossen. Lediglich eine erneute Umfrage, um den Erfolg der Gruppe zu messen, steht zu diesem Zeitpunkt noch aus. Wesentliche Aspekte der Gruppe wurden bereits umgesetzt bzw. wurden an entsprechende Verantwortliche in der Schulleitung, im Kollegium und der Verwaltung weitergeleitet. An dieser Stelle ist insbesondere die Einstellung eines Informatikers zu nennen, der einerseits die Arbeitsbelastung einzelne Kollegen reduziert, andererseits wesentliche geplante Prozesse hinsichtlich der Einführung einer digitalen Plattform bzw. eines digitalen Klassenbuchs steuern und vereinfachen wird.

Insgesamt befasste sich die Gruppe mit den Schwerpunkten „Arbeitsbelastung“, „Kommunikation“, „Zukunft der Schule“ und „Kommunikation“:

1. Arbeitsbelastung:

Der Wunsch aus dem Kollegium nach einer digitalen Plattform sowie einem digitalen Klassenbuch, die die bürokratischen Abläufe an der DSV vereinfachen sollen, werden von der Schulleitung grundsätzlich unterstützt und langfristig eingeführt.

Auch die Notenerfassung wurde dem Wunsch der Lehrerschaft entsprechend angepasst: Halbjahres- und Endnoten werden seit diesem Halbjahr direkt von den Fachkollegen am PC eingegeben, anstatt - wie bisher üblich - von den Klassenlehrern übertragen.

Ferner ist der Wunsch des Kollegiums nach zwei freien Tagen für die Korrektur des schriftlichen Abiturs der Schulleitung bekannt und wurde in diesem Jahr - je nach Korrekturaufwand der entsprechenden Fächer - und in individueller Rücksprache bereits angepasst.

2. Kommunikation:

Das Entschuldigungssystem an der DSV wurde bis auf Weiteres bzw. bis zur Einführung einer digitalen Plattform vereinfacht: Abwesenheitsbelege werden nur noch an der Pforte abgegeben, wenn ein Schüler fehlt, die Entschuldigungen der Schüler unmittelbar an die Klassenlehrer weitergeleitet.

Der gewünschte schnellere Zugang zur Absprache dringender Anliegen mit der Schulleitung wurde zur Kenntnis genommen; dem Stundenplaner wurde der Wunsch des Kollegiums mitgeteilt, vertretende Kollegen bei kurzfristigen Änderungen im Vertretungsplan direkt zu informieren.

Das Sekretariat wird die Klassenlehrer in Zukunft frühstmöglich über die Anmeldung neuer Schüler informieren, so dass die Lehrer bereits frühzeitig Kontakt mit den neuen Familien aufnehmen können.

Die Verbesserung der Kommunikation zwischen den einzelnen Abteilungen ist nach wie vor verbesserungswürdig. Gegenseitige Hospitationen zur Begleitung der Übergänge sowie gemeinsame Curriculaerstellung (Klasse 4 und 5) sind angedacht; ein Pädagogischer Tag zu diesem Thema jedoch zunächst verschoben.

Der Lehrerbeirat wird die Anregung des Kollegiums an die Junta weiterleiten, dass alle neuen Angestellten der Schule zu Beginn des Schuljahres gleichermaßen und alphabetisch vorgestellt werden.

3. Zukunft der Schule

Dem Kollegium wurden entsprechend der Anregungen auf dem Pädagogischen Tag zwei Termine zur Verfügung gestellt, an dem die Architektin den Lehrern die Planung für den künftigen Neubau vorstellte.

Der Vorschlag, Erste-Hilfe-Kurse für Schüler anzubieten, wurde zunächst an die Vertrauenslehrer sowie die Sicherheitsbeauftragten weitergeleitet.

4. Koordination

Die Aufteilung der Klassen 9 und 11 wird in Absprache mit dem Mittelstufenleiter künftig zusammen mit den Lehrern aus dem Vorjahr (Hauptfächer), den Klassenlehrern und dem Koordinator vorgenommen werden.

Die Form der Notenkonferenzen wurde entsprechend den Anregungen aus dem Kollegium angepasst: Seit den Halbjahreskonferenzen 2015 / 2016 werden an dieser Stelle nicht ausschließlich leistungsbezogene Auffälligkeiten einzelner Schüler, sondern ebenfalls pädagogische Belange thematisiert.

Eine Überprüfung der Entlastungsstunden für Fachleitungen und besondere Aufgaben wurde durch die Schulleitung vorgenommen.

gez. Mirjam Sophie Paul